



58. Jahrgang
Dezember **12**
C 2139E

DER HEIMATBOTE

**Zeitschrift des
Bürger- und Heimatvereins Nienstedten e.V.
für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp**



Einstimmung auf Weihnachten

Zeichnung von Anna Schomberg für die Schulzeitung „Spinne“

Siehe Seite 5

Was ist los in und um Nienstedten?

**NIENSTEDTENER
ADVENTSBUMMEL**

Sonnabend 5. Dezember 13-19 Uhr

Rund um den Nienstedtener Marktplatz

Kunsth Handwerk & Schönes, Essen & Trinken, Musik,
Eisenbahn & Ponyreiten, Kinder singen & musizieren,
Lose kaufen & gewinnen.

In der Kirche: Orgelkonzert mit Adventsliedern um 15 Uhr
und Gospelkonzert 19 Uhr.

Gratifik: Helga Knüppel/08

Sonnabend, 5. Dezember

Galerie lighthouse
Nienstedtener Marktplatz 18 (Hinterhof), 13 – 18 Uhr
Finissage der Ausstellung
Objekte, Altäre und Bilder zum
Thema „Ein Himmelreich auf Erden“
von Barbara Kreuzer und Birgit
Eickstädt

*

Montag, 7. Dezember

Nienstedten-Treff mit *Dieter Oelfke*
Schlag, Rupertstraße 26
19.00 Uhr

Zu unserem Bier oder Wein wird
unser Freund und Mitglied Dieter
Oelfke Besinnliches und Heiteres
von Schiller bis Wilhelm Busch,
Eugen Roth und Erich Kästner
vortragen. Nur zum Spaß. Sie sind
alle herzlich dazu eingeladen.

*

Dienstag,

15. Dezember
Gemeindehaus
15.00 – ca.
17.00 Uhr
Adventskaffee
Einzelheiten
siehe Seite 3

**Persönlichkeiten, die auf
unserem Friedhof ruhen**

**Joachim de la Camp
23.1.1781-7.10.1864**

Im Herbst vor 145 Jahren starb der
Hamburger Kaufmann *Joachim Lorenz de la Camp* (auch *Delacamp*
geschrieben). Der „runde“ Gedenktag ist erst 2014, also in 5 Jahren,
aber seit der letzten Erinnerung an
ihn durch *Herbert Cords* im *HEIMATBOTEN* vom April 1988 sind
mehr als 20 Jahre vergangen und
viele neue Leser seit dieser Zeit
hinzugekommen. So glaube ich,
nochmals an das Ehepaar *de la Camp*
erinnern zu dürfen, schließlich hat
er und seine Familie viel für Nienstedten
und seine Kirche getan.

Balthasar de la Camp, dessen Familie
über Spanien, Südfrankreich und
den Niederlanden nach Hamburg
eingewandert war, wurde 1620
Bürger der Stadt Hamburg. Mit ihm
beginnt die Geschichte der durch
Tüchtigkeit zu Ansehen gekommenen
Kaufmanns-Familie.

Unser *Joachim de la Camp* gehört
bereits zur 6. Generation der Familie.
Er ist das 8. Kind seines Vaters
gleichen Vornamens und vermählte
sich am 15.11.1805 mit *Maria Cornelia Pehmöller* (20.12.1781-
29.6.1858), eine Schwester des um
die Stadt Hamburg hoch verdienten
Christian Nicolaus Pehmöller, der
am 19.6.1816 zum Ratsherrn erwählt
wurde und als ältester Ratsherr der
Stadt 1845 starb. *Pehmöller* war
maßgeblich daran beteiligt,

Fortsetzung Seite 4



Bestattungsinstitut

ERNST AHLF
vormals Schnoor & Hanszen

20251 Hamburg – Breitenfelder Straße 6
TAG- UND NACHTRUF 48 32 00 / 48 38 75

DER HEIMATBOTE

HERAUSGEBER:
Bürger- und Heimatverein
Nienstedten e.V.
für Nienstedten, Klein Flottbek
und Hochkamp
Tel. 33 03 68
Fax 32 30 35
E-mail buergerverein@nienstedten.de

VORSTAND:
Peter Schulz
Peter Schlickerieder

REDAKTION DIESER AUSGABE:
Gabriele Pfau (pfaugaby@web.de)

GESCHÄFTSSTELLE:
Nienstedtener Str. 33
22609 Hamburg

SIE FINDEN NIENSTEDTEN IM
INTERNET:
www.nienstedten.de

*Nicht alle Beiträge entsprechen der Meinung der Redaktion bzw. der des Vorstandes. Für alle veröffentlichten Beiträge übernimmt die Redaktion ausschließlich pressgesetzliche Verantwortung. Die Kürzung zugesandter Beiträge behält sie sich ausdrücklich vor.
Redaktionsschluss am 10. des Vormonats.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.*

Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Wir freuen uns über jeden Beitrag unserer Leser.

KONTEN:
Hamburger Sparkasse
1253 128 175
BLZ 200 505 50

Postbank Hamburg
203 850 204
BLZ 200 100 20

VERLAG + ANZEIGEN:
Soeth-Verlag Ltd.
Markt 5
21509 Glinde
Tel. 040 - 18 98 25 65
Fax 040 - 18 98 25 66
E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

SATZ & DRUCK:
Druckerei Wendt
Hinschenfelder Str. 38
22041 Hamburg
Tel. 040 - 69 42 92-0
Fax 040 - 6 95 66 14
E-mail: info@druckerei-wendt.de

Titel: Zeichnung von Anna Schomberg



BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN E.V.

Die **Sprechstunde** am **31. Dezember 2009** und der **„Nienstedten-Treff“** am **4. Januar 2010** fallen wegen der Feiertage aus.
Die nächste Sprechstunde findet am **Donnerstag, 28. Januar 2010** ab 19.00 Uhr in der Geschäftsstelle, Nienstedtener Straße 33 statt, der nächste **Nienstedten-Treff** um 19.00 Uhr am **1. Februar** bei **Schlag**, Rupertstraße 26

**Der HEIMATBOTE wünscht allen seinen
Leserinnen und Lesern
eine besinnliche Adventszeit,
ein frohes Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch in das Jahr 2010.**

Adventskaffee

Die Kirchengemeinde Nienstedten und der Bürger- und Heimatverein Nienstedten laden auch dieses Jahr wieder zum gemeinsamen Adventsnachmittag ein.

Am Dienstag, dem 15. Dezember von 15.00 bis ca. 17.00 Uhr möchten wir mit Ihnen zusammen im **Gemeindehaus** bei Kaffee und Kuchen einen besinnlichen Nachmittag verbringen.

Unterhalten wird uns diesmal unter anderen der **Knabenchor der Kirchengemeinde Bugenhagen-Großflottbek**.

Die Teilnahme ist wie immer kostenlos, wir bitten Sie aber, sich im Kirchenbüro anzumelden. **Telefon: 82 87 44 oder bei uns 33 03 68.**

Wir gratulieren

den „Geburtstagskindern“ unter unseren Senioren und wünschen ihnen für das neue Lebensjahr alles Gute, vor allem Gesundheit.

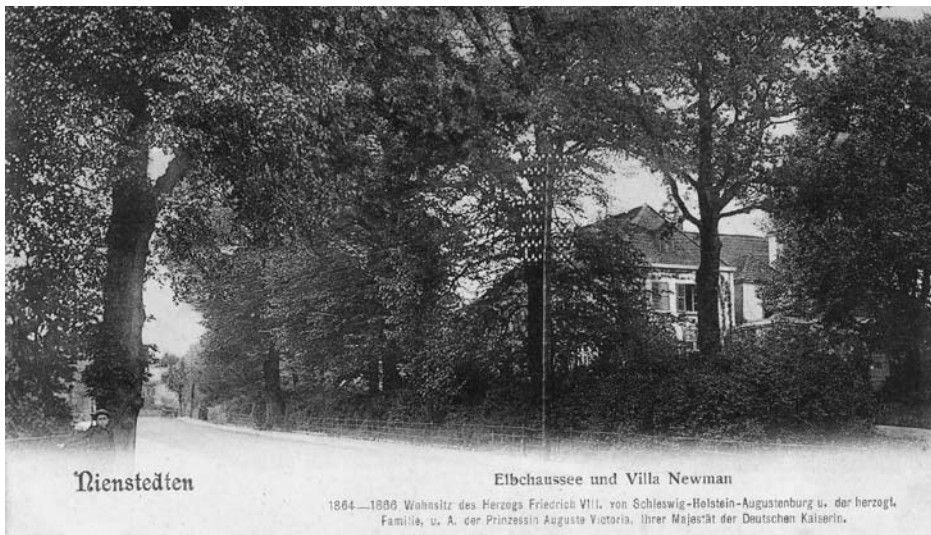
Christa Eggerstedt
Klaus Wankel



Holger Stein
Anneliese Wolff

Wie begrüßen unser neues Mitglied

Dr. Leonie Brolund



Elbchaussee 137 (jetzt Nr. 400), spätere Villa Newman.

Postkarte von ca. 1900

dass der Stadt Hamburg als Wiedergutmachung für das von den Franzosen 1813 geraubte Banksilber nach Friedensschluss eine sehr hohe Summe als Entschädigung vergütet worden ist.

Nach ausgewerteten Adressbüchern von 1808 und 1809 war *Joachim L. de la Camp* unter der Firma von *Robrahn et Comp.*, Dovenfleth bzw. Altenwandrahm (1809) zu erreichen, was vermutlich bedeutet, dass das Ehepaar während der Franzosenzeit sich auch in Wien aufhielt, wo das jüngste Kind, *Maria Theresia* zur Welt kam.

Die Anschrift im Adressbuch 1818 lautet dann: *de la Camp, Joachim Lorenz*, Kaufmann B.C. (Bank-Conto) Kehrwieder Nr. 22 und wechselte 1932 in Alter Wandrahm Nr. 94, 80, 79 und 1834 in Nr. 32. Ca. 1839 ist die Anschrift: Neuer Wandrahm Nr. 13. Auch werden jetzt erstmals neben der Berufsanzeige „Kaufmann“ auch die Dinge genannt, mit denen er sein Geld verdiente, insbesondere im Adress-

buch von 1839: „Lager v. engl. verzinnten- u. Eisenblechen, Nägel, Rund- u. Stangen, Eisen, Eisen- u. Messingdrath, Rollblei, Patent Hagel, Schuhstiften etc.“

1851 bis 1855 wird schließlich als Straße „Neue Gröningerstr. 8“ und erstmals der Hinweis „wohnhaft in Nienstätten“ angegeben. Viele „erste Familien“ wohnten im 19. Jahrhundert in der Stadt und verbrachten die Wochenenden in ihren Landhäusern am Rande der Stadt, in Hamm, Niendorf oder eben in den Elbvororten. So auch die *de la Camps*: seit 1816 bis zu seinem Tod (1864) an der Elbchaussee 137 (heute Nr. 400, in einem um 1805 von *Hermann Linnich* erbauten Landhaus, Ecke Sieberlingstraße).

Das Ehepaar hatte drei Kinder. Der 1808 geborene Sohn *August* starb unverheiratet bereits 1835. Die jüngere Tochter *Maria Theresia* heiratete 1842 *Karl Gustav Andresen*. Ihre älteste Tochter *Maria Elisabeth* (1806-1868) vermählte sich 1831 mit *John Richmond Booth* (1799-

1847), einem Sohn des berühmten Baumschulgründers *James Booth*. Als der Schwiegersohn im 48. Lebensjahr verstarb, trat *de la Camp* seiner Tochter beratend zur Seite, um die vielen Unternehmungen des Schwiegersohnes aufrecht zu erhalten. So haben wir indirekt auch *de la Camp* zu verdanken, dass der Gartenbaubetrieb noch eine weitere Generation über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt blieb.

Seine beiden Enkel, die Söhne seiner Tochter, *Lorenz* (1832-1887) und *John Cornelius Booth* (1836-1908) führten den Betrieb fort. Während dieser Zeit erreichte die Gärtnerei ihre größte Ausdehnung (Siehe auch den Beitrag in HEIMATBOTE Oktober 2009). *Lorenz* schied 1868 nach dem Tod der Mutter aus dem Geschäft aus. *John R. Booth* bekam durch die zunehmende Konkurrenz (z.B. auch durch *Johannes v. Ehren* in Nienstedten) seine Geschäfte nicht mehr in den Griff und musste 1882 den Gartenbaubetrieb liquidieren. Der Hauptanteil ging an *Booth's* Obergärtner *Carl Ansoerge sen.* (1848-1915), der das Unternehmen 1912 seine Söhnen *Carl* und *Fritz Ansoerge* überließ.

Der Enkel *John R. Booth* übersiedelte 1882 nach Berlin und wurde dort Direktor der „Kurfürstendamm-Gesellschaft“, die zur Aufschließung des Grunewald-Geländes ins Leben gerufen worden war. 1908 starb er und wurde – wie Vater und Großvater – in Nienstedten begraben.

Joachim de la Camp hat der Kirche Nienstedten eine ganze Anzahl von Altar-Instrumenten sowie das Altarbild „Das letzte Abendmahl“ gestiftet. Über diese wertvollen Gegenstände, die noch im Besitz

<h1>Ertel</h1>		
<h2>Beerdigungs-Institut</h2>		
20095 Hamburg (Innenstadt) Alstertor 20 ☎ (040) 30 96 36-0	Nienstedten ☎ (040) 82 04 43 Blankenese ☎ (040) 86 99 77	22111 Hamburg (Horn) Horner Weg 222 ☎ (040) 6 51 80 68

ELEKTRO-KLOSS GMBH
*Elektro-Installation • Nachtspeichieranlagen
Reparaturarbeiten*

Langenhagen 33 • 22609 Hamburg (Nienstedten)
Telefon 82 80 40

der Kirche sind, werden wir in der nächsten Ausgabe berichten.

Er starb am 7.10.1864. Aus seinem Nachlass erhielt die Kirche noch ein Legat zur Unterstützung bedürftiger Bewohner der Gemeinde.

Die Grablege *de la Camp* ist ein Grufbau. Die in Kursivschrift eingemeißelten Namen der Beigesetzten auf der Verschlussplatte sind kaum noch lesbar (Stand: Johannsen, Friedhofsführer, 1. Aufl. 1992, S. 57).

Es wäre zu begrüßen, wenn z.B. in Nienstedten und Klein Flottbek ansässige Firmen – etwa Bestattungsunternehmer, Friedhofs- und andere Gärtner sowie Steinmetze aber auch in den Elbvororten ansässige Kaufleute aus der Stadt – sich angesprochen fühlten und gemeinsam einen Fond für erhaltungswürdige Grabanlagen auf dem Nienstedener Friedhof einrichten würden.

Vielleicht wird der Vorstand der Kirchengemeinde in Betracht der Verdienste der Familie *de la Camp* für Kirche und Gemeinde diese Idee aufgreifen und nötige Schritte in die Wege leiten können, damit zum 150. Gedenktag zumindest dieses Grabmal wieder in alter Frische glänzen kann.

Detlef Tietjen

Zum Titelbild

„Spinne“ – die rasenden Reporter vom Schulkamp

Im Herbst ist die Spinne besonders eifrig mit Netze spinnen beschäftigt. So auch das Redaktionsteam der Schulzeitung „Spinne“ der Schule Schulkamp, als ich es besuchte. Die jungen Redakteure aus den Klassen 3 und 4 be-

reiteten da die Winterausgabe der „Spinne“ vor, die in diesen Tagen erscheint.

Seit 14 Jahren gibt es die „Spinne“ und sie wird nicht von Lehrern sondern von engagierten Müttern der Schulkinder organisiert. Einmal in der Woche findet der ganzjährige Wahlkurs „Spinne“ statt. Jeden Mittwoch heißt es in der letzten Stunde für die etwa 15 Kinder: Wie mache ich eine Zeitschrift. Auf dem Lehrplan stehen alle Bereiche, die dazu

gehören: vom Artikel schreiben, Redigieren, Interviews vorbereiten und führen, bis hin zur Typographie und dem Layout. Und unterrichtet werden sie darin von Müttern, die entweder als Journalistin, Grafikerin oder in nahe stehenden Berufen arbeiten. Neben den „Spinne“-Redakteuren arbeiten aber auch viele andere Schulkinder von der Schule Schulkamp mit: und zwar als freie Autoren, Zeichnerinnen oder Fotografen.

weiter Seite 6

Seit Generationen heißt es in den **ELBVORORTEN,** wenn es um Immobilien geht: **SCHON SIMMON GEFRAGT?**

Nach allgemeinen Markttendenzen
realistischen Verkehrswerten
optimalen Mieten
heutigen Verkaufschancen
aktuellen Marktpreisen
potentiellen Käufern
zuverlässigen Mietern
dem richtigen Haus
der passenden Eigentumswohnung
der tauglichen Mietwohnung
dem geeigneten Bauplatz
dem rentablen Zinshaus
dem sicheren Sachwert
der Übernahme der Hausverwaltung
der Hilfe bei Betriebskostenabrechnungen
und, und, und...

**Erfahrene Spezialisten mit reichem Fachwissen
erwarten Sie mitten in der Waitzstraße,
wo die Firma seit 1922 ihren Sitz hat.**



Ernst Simmon & Co.

Waitzstraße 18 · 22607 Hamburg

Telefon: 040 - 89 81 31 · Fax: 040 - 899 15 59 · www.simmon.de



Themenredaktionssitzung bei der „Spinne“

Foto: Anton v. Diem

Neben *Barbara Fahje*, die die Organisation übernommen hat, engagieren sich die Mütter *Nicola Ambrosius*, *Susanne Hacker*, *Peggy Lew*, *Stefanie Loges*, *Katrin Rieckermann* und *Hilde Kotsch*, Lehrerin und z. Zt. Schulleitung.

Das Themenangebot der neuen Ausgabe verspricht viel Wissenswertes aber auch Unterhaltsames. wie Witze und Geschichten. Interviewt wurden Schulabgänger aber auch einige Schulanfänger. Die Buchtipps kommen gerade rechtzeitig vor Weihnachten, um noch für den Wunschzettel ausgewertet werden zu können. Es wird vom Besuch beim „Klönchnack“ berichtet und ein Interview mit dem FC. St.Pauli-Mittelfeldspieler *Thomas Meggle* veröffentlicht. Und das in einem leichten, frischen Layout mit Fotos und Zeichnungen.

Für die Winterausgabe war auch ein Titelbild-Wettbewerb ausgeschrieben worden, an dem sich sehr viele junge Künstler aus allen Klassen beteiligt hatten. Es gab zwei 1. Plätze und die Kinder haben dann

entschieden, welche Zeichnung auf den „Spinne“-Titel kommen soll und welche als HEIMATBOTE-Titel erscheint.

Die „Spinne“ ist vielfach ausgezeichnet worden – sie war mehrere Male beste Hamburger Grundschulzeitung und hat auch beim Schülerzeitungswettbewerb des Bundespräsidenten eine gute Figur gemacht. Auch bei Wettbewerben vom „Spiegel“ und der Bertelsmann-Stiftung löste sie großes Lob aus.

Die Zeitschrift kann zur Zeit lediglich in der Schule zum Preis von € 2,50 erstanden werden. Weitere Verkaufsstellen in Nienstedten sind angedacht, um diese erfreuliche Erscheinung in der Medienlandschaft einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die nächste Möglichkeit, die Zeitschrift auch außerhalb der Schule zu erwerben, bietet sich auf dem Adventsbummel am 5. Dezember, wo der Schulverein mit einem Stand vertreten sein wird und wo natürlich die brandneue Ausgabe feilgeboten wird.

G.Pfau



Das Zeichnen für die „Spinne“ macht Anna Schomberg aus der Klasse 3b sichtlich Freude.

Foto: Anton v. Diem

OTTO KUHLMANN

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Vorsorgeberatung



Bestattungswesen seit 1911
Inhaber: Frank Kuhlmann
22761 Hamburg-Altona und Elbvororte
Bahnenfelder Chaussee 105
Telefon: (040) 89 17 82
www.Kuhlmann-Bestattungen.de

Museen, Ausstellungen

Ernst Barlach Haus

Stiftung Hermann F. Reemtsma
Jenischpark/Baron-Voght-Straße 50a
22609 Hamburg · Tel. 82 60 85
Di – So 11 – 18 Uhr

Kostenlose öffentliche Führung jeden
Sonntag um 11 Uhr.

Ständige Ausstellung

Holzskulpturen, Bronzen, Keramik,
Zeichnungen und Druckgraphik von
Ernst Barlach

Altonaer Museum

für Kunst und Kulturgeschichte
Museumstraße 23, 22765 Hamburg
Telefon 040/42811-3582
Di – So: 10 – 18 Uhr, Do bis 21 Uhr

Land am Meer

Die Küsten von Nord- und Ostsee
Die Jahresausstellung 2009/2010
des Museums
Bis 9. Mai 2010

Bericht zu dieser Ausstellung siehe
HEIMATBOTE 6/2009*

Museum der Arbeit

Wiesendamm 3 · 22305 Hamburg
Tel. 040/42 81 33-0
Mo 13 – 21 Uhr, Di – Sa 10 – 17
Uhr,
So 10 – 18 Uhr

Hamburg und seine Brücken
Baukunst – Technik – Geschichte bis
1945

Bis 3. Januar 2010

Bericht dazu siehe HEIMATBOTE
7/09

Hamburger Kunsthalle

Glockengießerwall
20095 Hamburg
Di – So: 10.00 bis 18.00 Uhr
Do 10.00 bis 21.00 Uhr
Mo. geschlossen

Hamburger Ansichten.

Maler sehen die Stadt
Bis 14. Februar 2010
Hubertus-Wald-Forum

Hamburg war für Künstler eine at-
traktive Stadt, die mit ganz unter-
schiedlichen Motiven die Maler
lockte.

Das urbane Leben in der Innenstadt,
das rege Treiben im Hafen und auf
der Elbe, die Vergnügungen auf der
Außenalster und am Uhlenhorster
Fährhaus sowie die ländlichen Idyl-
len am Oberlauf der Alster haben
immer wieder Künstler inspiriert.


RUMÖLLER

Seit 110 Jahren im Familienbesitz

BETTEN

*Auch so gut
geschlafen?*



Dann war das Bett bestimmt von uns.

Wir kümmern uns um Ihren guten Schlaf.

Hamburg Blankenese Hamburg Osdorf
Elbchaussee 582 Elbe Einkaufszentrum
Tel. 040/86 09 13 Tel. 040/800 37 72

www.rumoeller.de



Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
22607 Hamburg
Tel.: 82 17 62

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

Seemann
& Söhne

**Bestattungen aller Art
und Bestattungsvorsorge**

wieder Maler wie Max Liebermann, Lovis Corinth oder Friedrich Kallmorgen und Carlos Grethe nach Hamburg geholt, damit sie die Stadt künstlerisch dokumentierten. Aber auch die jüngere Künstlergeneration der Expressionisten, Emil Nolde, Karl Schmidt-Rottluff und Erich Heckel, hat sich immer wieder mit den unterschiedlichen Facetten Hamburgs malerisch auseinandergesetzt.

Mit ca. 80 Gemälden, zusätzlichen Arbeiten auf Papier und Photographien von Andreas Feininger, Herbert List und Albert Renger-Patzsch, wird erstmals das große Spektrum ausgebreitet, das Hamburg den Künstlern der frühen Moderne an Motiven zu bieten hatte.



Spuren...

... hinterlässt jeder Krieg bei den Menschen. Kinder sind die Hauptleidtragenden: Sie erleben Trennung und Flucht, Angst und Gewalt. Auch wenn sie dem Krieg entkommen sind, tragen sie schwer an seinem Erbe. Unterstützen Sie diese Kinder auf dem Weg in den Frieden!

www.tdh.de

Vereine

Freunde des Jenischparks

1. Vorsitzender: Hans-Peter Streng
 2. Vorsitzender: Elke Beckmann:
829744
- Postanschrift: c/o U. Wegener,
Quellental 12, 22609 Hamburg

700 Jahre Nienstedten e.V.

Informationen beim Vorsitzenden
Andreas Kück
Nienstedtener Marktplatz 29
22609 Hamburg
Tel: 89 80 74 0
E-Mail: 700.jahre@nienstedten.de

Freiwillige Feuerwehr Nienstedten

Wehrführer: Christoph Lübbe
www.feuerwehr-nienstedten.de
Förderverein: 1. Vorsitzender:
Wolfgang Cords
Langenhagen 10, 22609 Hamburg
Tel.: 82 57 83

Sport-Club Nienstedten von 1907 e.V.

Quellental 27, 22609 Hamburg
Vorsitzender Hajo Wolff
Charlotte-Niese-Str. 3a
22609 Hamburg
Tel: 820778

Der SCN bekommt ein neues Vereinshaus. Die Einzelteile sind schon gekommen, per LKW aus Vorarlberg. Ein riesiger Teleskopkran setzt sie zu einem interessanten Bauwerk zusammen.



Foto: H.-G. Gäbler



Mercedes-Benz

Wir wünschen Ihnen allen ein gesegnetes
Weihnachtsfest und alles Gute für 2010.

Ihr

Autohaus Lorenz

Autorisierter Mercedes-Benz
PKW Service

22609 Hamburg · Nienstedtener Marktplatz 30-34
Tel.: 040 / 82 27 67-0 · Fax: 82 27 67-55
info@autohaus-lorenz.com

- Neu-, Gebrauch- und Jahreswagen - Leasing und Finanzierung -